



Foto: Mike Wells / INQ Design

Uraufführung

THE LONG SHADOW OF ALOIS BRUNNER

Collective Ma'louba (Syrien / Deutschland)

Koproduktion
der euro-scene
Leipzig

Schauspiel Leipzig / Diskothek  

Sa, 11. November 2023 | 21.30 – ca. 22.45 Uhr

So, 12. November 2023 | 17.30 – ca. 18.45 Uhr

Arabisch mit deutschen und englischen Übertiteln

Text Mudar Alhaggi **Regie** Omar Elerian **Mit** Wael Kadour, Mohamad Al Rashi **Dramaturgie** Wael Kadour, Erik Altorfer **Bühne + Video + Licht** Jonas Vogt **Produktion** Wael Kadour, Eckhard Thiemann **Übersetzung + Übertitelung** Sandra Hetzl, Hassan Abdulrazzak

Zwei Schauspieler kommen zu einer Probe mit Textfragmenten, historischen Dokumenten und persönlichen Erinnerungen. Sie rätseln, worum es in ihrer Geschichte geht. Wo ist das Stück? Welche Rollen sollen sie spielen? Die Dokumente befassen sich mit der wahren und schockierenden Geschichte des Nazi-Verbrechers Alois Brunner. Er konnte unbehelligt in der jungen BRD abtauchen, bevor er sich 1954 nach Damaskus absetzte und, vom dortigen Regime geschützt, am Aufbau des brutalen Geheimdienstes beteiligt war. Außerdem finden die beiden Schauspieler unvollendete Szenen ihres syrischen Freundes und Dramatikers Mudar Alhaggi, in denen er sich vorstellt, Brunner als jungen Mann in Damaskus zu treffen. Und Mudar schreibt darüber, wie er mit seinem derzeitigen Exil in Berlin zurechtkommt. Warum ist Mudar aber verschwunden? Warum hat er das Stück nicht zu Ende geschrieben?

Teils Archivrecherche, teils detektivische Untersuchung, teils Reenactment, enthüllen die beiden Schauspieler zerbrechliche und zutiefst bewegende Erlebnisse, in denen traumatische Lebensverläufe in Endlosschleifen von Ängsten, Lügen und der Hoffnung auf ein Ende gefangen sind. In **THE LONG SHADOW OF ALOIS BRUNNER** (Der lange Schatten des Alois Brunner) geht es um Fragen der Gerechtigkeit, des Untertauchens, der Fluchterfahrung und des Theaters als Akt der Enthüllung – vor dem Hintergrund von zwei bedeutenden Konflikten des 20. und 21. Jahrhunderts.

www.theater-an-der-ruhr.de/de/programm/reihen_projekte/804-collective-malouba

www.eckhardthiemann.com/malouba

Two actors come to a rehearsal with text fragments, historic documents and personal memories. They try to figure out what their story is about. Where is the piece? What roles are they meant to play? The documents deal with the true and shocking history of the Nazi criminal Alois Brunner. He was able to go underground, undisturbed, in the young Federal Republic of Germany, before escaping to Damascus in 1954 and, protected by the regime there, participating in creating the brutal secret service. In addition, both actors find unfinished scenes by their Syrian friend and dramatist Mudar Alhaggi in which he imagines meeting Brunner as a young man in Damascus. And Mudar writes about how he is dealing with his current exile in Berlin. But why did Mudar disappear? Why did he not finish the piece? Part archival research, part detective work, part reenactment: The two actors unveil the fragile and deeply moving experiences in which traumatic biographies are caught in an endless loop of fears, lies and the hope for an end. **THE LONG SHADOW OF ALOIS BRUNNER** is about questions of justice, going underground, experiencing fleeing and the theatre as an act of unveiling – in the context of two important conflicts in the 20th and 21st centuries.



Sa, 11. November: Nachgespräch, moderiert von Eckhard Thiemann

Collective Ma'louba (arabisch für „auf den Kopf gestellt“) wurde auf Initiative des Theater an der Ruhr 2016 von syrischen Theatermacher:innen gegründet, um Künstler:innen aus Syrien professionelle Arbeitsbedingungen in Deutschland zu ermöglichen. Bis 2021 war das Kollektiv am Theater an der Ruhr als Artists in Residence beheimatet und probt dort bis heute regelmäßig. Die Gruppe setzt sich in ihren Arbeiten mit Themen von Migration, Identität, Kultur, Freiheit und dem Wesen des Theaters auseinander und hinterfragt die politische und soziale Verfasstheit der arabischen und europäischen Welt angesichts der jüngsten gesellschaftlichen Veränderungen.

Collective Ma'louba (Arabic for „upside down“) was founded by Syrian theatre makers on the initiative of Theater an der Ruhr in 2016 to make professional work conditions for artists from Syria possible in Germany. In their theatre works, they question the political and social composition of the Arabic and European world in the face of the latest social changes.

www.instagram.com/collective_malouba

www.facebook.com/CollectiveMalouba



Foto: Alois Brunner 1943, Quelle: Wikipedia

Alois Brunner war ein österreichischer SS-Hauptsturmführer, der für die Deportation von über 100.000 europäischen Jüdinnen:Juden aus Österreich, Griechenland, Frankreich und der Slowakei in Ghettos und Konzentrationslager nach Osteuropa verantwortlich war. Er galt als die rechte Hand von Adolf Eichmann. In der unmittelbaren Nachkriegszeit konnte er sich in

Deutschland verstecken. 1954 gelang ihm die Flucht über Ägypten nach Syrien, wo er sich in Damaskus niederließ. Trotz des Mangels an Informationen über sein Leben in Damaskus erwähnen viele Quellen seine Nähe zu dem ehemaligen syrischen Präsidenten Hafez al-Assad. Vieles deutet darauf hin, dass Brunner Sicherheitsberater von al-Assad wurde und dabei half, den syrischen Geheimdienst aufzubauen.

Alois Brunner wurde 1954 in Frankreich in Abwesenheit wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit zum Tode verurteilt. In einem weiteren Gerichtsverfahren im Jahr 2001 wurde dieses Urteil in Brunners Abwesenheit zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe umgewandelt. Bundesdeutsche Behörden zeigten nur begrenztes Interesse an seinem Fall, obwohl der Bundesnachrichtendienst eine umfangreiche Akte über Brunner führte. Diese Akte wurde jedoch in den 1990er Jahren teilweise vernichtet.

Es gibt kein bestätigtes Todesdatum von Brunner. Nach Angaben des Simon-Wiesenthal-Zentrums gibt es glaubwürdige Hinweise darauf, dass er erst 2010 im Alter von 97 oder 98 Jahren gestorben ist. Andere Quellen gehen von einem früheren Tod aus.

Foto: Alaa Alatrash



Mudar Alhaggi ist Dramatiker, Dramaturg, Kulturaktivist und künstlerischer Co-Direktor des Collective Ma'louba. 2005 schloss er sein Studium am Higher Institute of Dramatic Arts in Damaskus ab und lebt heute in Berlin. Er arbeitet intensiv mit lokalen sowie Gruppen von Geflüchteten in Syrien und im Libanon zusammen. Außerdem ist er Gründer und künstlerischer Leiter von Nawras, einer Organisation, die Künstler:innen mit Migrationshintergrund in Deutschland unterstützt. Seine Produktionen, die er für

Omar Elerian ist freiberuflicher Theaterregisseur, Autor und Dramaturg aus Italien mit palästinensischen Wurzeln. Er studierte in Italien und schloss 2005 sein Studium an der Lecoq Inter-

Foto: Alaa Alatrash



das Collective Ma'louba entwickelte, gastierten in Deutschland, Großbritannien und Serbien. Sein neuestes Stück THE RETURN OF DANTON wurde 2021 beim Shubbak Festival (digital) und an den Münchner Kammerspielen (analog) uraufgeführt. The Stage nannte es „ein nuanciertes Stück Metatheater über Revolution und deutsche Theaterkunst“.

Seine Stücke weisen immer eine (auto-)biografische Dimension auf, indem er seine eigene Situation in Beziehung zu politischen, historischen und gesellschaftlichen Ereignissen setzt. Aus seinen Tagebüchern von 2015 nach seiner Ankunft in Deutschland entstand das Hörspiel BARSACH, dessen Elemente in das Stück YOUR LOVE IS FIRE einfließen. Seine darauffolgenden Stücke REINE FORMSACHE und THE RETURN OF DANTON, beide für das Collective Ma'louba, erkunden Schlüsselmomente im Leben geflüchteter Künstler:innen in Europa.

national Theatre School in Paris ab. Von 2012 bis 2019 war er als Associate Director am Bush Theatre in London tätig, wo er erfolgreiche Stücke in Auftrag gab und inszenierte, darunter MISTY von Arinzé Kene, NASSIM von Nassim Soleimanpour, das für den Olivier nominierte Stück YOU'RE NOT LIKE THE OTHER GIRLS, CHRISSY von Caroline Horton sowie das ortsspezifische Stück THE MILL: CITY OF DREAMS für die Freedom Studios und AUTOREVERSE im Battersea Arts Centre. Vor Kurzem führte er Regie bei THE CHAIRS am Almeida Theatre, TWO PALESTINIANS GO DOGGING am Royal Court und AS YOU LIKE IT von der Royal Shakespeare Company. THE LONG SHADOW OF ALOIS BRUNNER ist seine zweite Regiearbeit zusammen mit dem Collective Ma'louba.

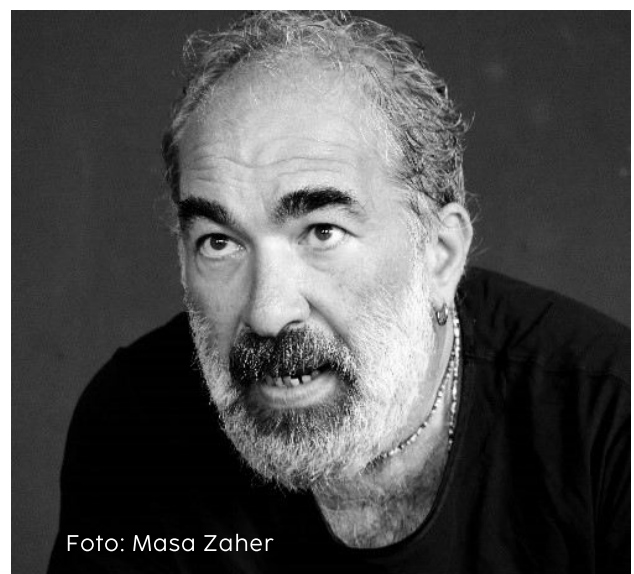


Wael Kadour wurde 1981 in Syrien geboren und lebt heute in Paris. Er machte 2005 seinen Abschluss am Higher Institute of Dramatic Arts in Damaskus. Er hat mehrere Theaterstücke auf Arabisch, Englisch, Französisch und

Mohamad Al Rashi wurde 1970 in Syrien geboren und lebt heute in Marseille. Er ist Schauspieler, Regisseur und Musiker. 1995 schloss er sein Studium am Higher Institute of Dramatic Arts in Damaskus ab und begann seine berufliche Laufbahn als Schauspieler am dortigen Nationaltheater. Gemeinsam mit Oussama Ghanam gründete er 2009 das Damascus Theatre Lab. Er spielte in *WHILE I WAS WAITING* von Mohammad Al Attar unter der Regie von Omar Abussada, das 2016 auf dem Festival d'Avignon aufgeführt wurde und anschließend in Brüssel, Lausanne, Neapel, Zürich, Paris, Genf, Japan, den USA und Australien zu sehen war. Mohamad Al Rashi arbeitet regelmäßig mit dem Collective Ma'louba zusammen: Er wirkte in *YOUR LOVE IS FIRE*

Italienisch veröffentlicht. Gemeinsam mit Mohamad Al Rashi führte er Regie bei seinem Stück *CHRONICLES OF A CITY WE NEVER KNEW* in Frankreich, das 2019 auch in Deutschland und Italien aufgeführt wurde. Er nahm an mehreren internationalen Theaterresidenzen teil, darunter die International Residency am Royal Court Theatre in London 2007, die Residency des Sundance Institute of Playwrights in Berlin 2017 und The Lark Theater Laboratory in New York 2018. Seit 2016 arbeitet er regelmäßig mit dem Collective Ma'louba und dem Arabeska Teatern in Schweden zusammen. Im Jahr 2021 erhielt er zusammen mit Mohamad Al Rashi das Stipendium der Ibsen Scope Foundation, um *UP THERE* im Schreib- und Produktionsprozess zu unterstützen – ein Stück, das auf den Aussagen ehemaliger kommunistischer Gefangener basiert, die Ibsens *THE LADY FROM THE SEA* 1991 im Frauengefängnis von Douma aufführten.

(2017), *DAYS IN THE SUN* (2018) und *THE RETURN OF DANTON* (2021) mit. Bei *UP THERE* (2022) führte er gemeinsam mit Wael Kadour Regie.



COLLECTIVE
MA'LOUBA
تجمع مقلوبة

THEATER
an der
RUHR

NEU
START
KULTUR
FONDS
DARSTELLENDEN
KUNSTE
RECHERCHFÖRDERUNG

euro-
scene
leipzig



Das Stück beinhaltet Schilderungen traumatischer Erfahrungen durch Flucht und Gewalt.

Weitere Spieltermine

THE LONG SHADOW OF ALOIS BRUNNER
Collective Ma'louba
Theater

🕒 So, 3. DEZ 2023 | 18.00 Uhr
So, 7. JAN 2024 | 18.00 Uhr
📍 Theater an der Ruhr, Mülheim

Wir möchten wissen, wer Sie sind!

Nehmen Sie an unserer Publikumsbefragung teil, damit wir Ihren Besuch und unser Angebot im nächsten Jahr noch verbessern können.



Impressum

Inhalt + Redaktion Christian Watty, Imke Högden,
Anna Hainzl, Material der Compagnie
Design KOCMOC brand

www.euro-scene.de
www.instagram.com/festivaleuroscene
www.facebook.com/festivaleuroscene